



Arbeitsbeziehungen und Repräsentationen im Sport

Bestandsaufnahmen, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen

Neue Gewerkschaften im Sport, Athleten, die sich um eine eigene Interessenvertretung bemühen und eine wachsende Anzahl von sozialen Konflikten - wie die für gleiche Bezahlung streikenden Fußballerinnen aus Norwegen und Dänemark - weisen darauf hin, dass die Arbeitsbeziehungen und Repräsentationen im Sport vor beträchtlichen Herausforderungen stehen.

Während Arbeitsbeziehungen im Allgemeinen wissenschaftlich eingehend erforscht sind, liegen für den spezifischen Bereich der Arbeitsverhältnisse im Sport kaum Daten und noch weniger Analysen vor. Vor dem Hintergrund der hohen Anzahl sportlich aktiver Menschen, angesichts eines beträchtlichen Anteils des Sports am Bruttoinlandsprodukt, aber auch mit Blick auf das Mobilisierungspotenzial und die Veränderungsdynamik des Sports, stellt diese Forschungslücke ein zentrales Desiderat sowohl sozialpolitischer als auch sportwissenschaftlicher Forschung dar.

Mit dem Ziel, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, Herausforderungen zu identifizieren und Handlungsempfehlungen zu geben, setzt sich das 8. Symposium Sportpolitik eingehender mit dem Themen- und Problemfeld der Arbeitsbeziehungen und Repräsentationen im Sport auseinander.



Anmeldung & Anfahrt

Ausrichter:

Forum Sportpolitik &
Institut für Europäische Sportentwicklung und
Freizeitforschung

Verantwortlich:

Prof. Dr. Jürgen Mittag/ Dr. Till Müller-Schoell

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung:

Deutsche Sporthochschule Köln
Institut für Europäische Sportentwicklung und
Freizeitforschung

Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln

Telefon: 0221-4982-2410 / Fax: 0221-4982-8150

E-Mail: IESF@dshs-koeln.de

Teilnahme nur nach Anmeldung



Auto:

Sie erreichen uns über die A 1, Autobahnausfahrt Köln-Lövenich. Folgen Sie der Beschilderung zum RheinEnergieStadion bis zum Hinweisschild Deutsche Sporthochschule. Das Institutsgebäude II befindet sich an der Ecke Aachener Straße/Am Sportpark Müngersdorf.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn Linie 1 (Richtung Junkersdorf/Weiden)
Buslinien 141 / 143 / 144, Haltestelle Junkersdorf



Im Spannungsfeld von professioneller Tätigkeit und ehrenamtlichen Engagement:

Arbeitsbeziehungen und Repräsentationen im Sport

8. Symposium Sportpolitik

1.-2. Dezember 2017

Deutsche Sporthochschule Köln
Senatssaal





8. Symposium Sportpolitik | Programm

Freitag, 01. Dezember 2017 (Senatssaal)

bis 11.00 Uhr: Anreise

11.00-11.30: Begrüßung und Einführung

Georg Anders/Walfried König (Forum Sportpolitik): Begrüßung

Henning Schreiber (Staatskanzlei NRW): Grußwort

Jürgen Mittag (DSHS): Soziale Beziehungen und Repräsentationen im Sport: Einführende Anmerkungen zum Thema, Forschungsstand und zur Datenlage

11.30-13.30: Sektion 1: Bestandsaufnahmen und wiss. Zugänge: Arbeitswelten und soziale Beziehungen im Sport

Berndt Keller (Konstanz): Arbeitswelten im Sport und soziale Beziehungen aus arbeitssoziologischer Perspektive

Henk-Erik Meier (Münster): Arbeitswelten im Sport und soziale Beziehungen zwischen Regulierung und Autonomie: politikwissenschaftliche Zugänge

Lutz Thieme (Koblenz): Die (großen) Sportvereine als soziale Akteure

Wilfried Schwetz (Hannover): Arbeitsbeziehungen und gewerkschaftliche Organisierung bei Mega Sporting Events
Ronald Wadsack (Salzgitter): Digitale Vernetzung von Interessen und Mitgliedern - Zukunft des Sports?

Georg Anders (Forum Sportpolitik): Moderation

13.30-15.00: Mittagspause

15.00-17.00: Sektion 2: Akteure und Positionen im nationalen Rahmen

Sven Güldenpfennig (Forum Sportpolitik): Die Haltung der „etablierten“ Gewerkschaften

Till Müller-Schoell (DSHS): Von GOAL bis SPIN: Aktiven-Vertretungen zwischen Berufsverbänden und „Spielergewerkschaften“

Christof Wieschemann (Bochum): Arbeitsbeziehungen des olympischen Sportlers – Subordination oder Gleichberechtigung?

Stephan Wassong (DSHS): Die IOC-Athletenkommission: Herausforderungen der Repräsentation zwischen Transformation und Kontinuität

Dafni Bouzidou (Köln): „Schlüssel-“ oder „Witzfigur“? Trainer und Trainerinnen im deutschen Sport!

Franz-Josef Kemper (Forum Sportpolitik): Moderation

17.00-18.00: Kaffeepause

18.00-20.00: Jubiläum: 25 Jahre IESF
(Hörsaal 2)

Eröffnung: *Prorektor Prof. Dr. Jens Kleinert*

Rückblicke: *Prof. Dr. Walter Tokarski*

Ausblicke: *Prof. Dr. Jürgen Mittag*

Podiumsdiskussion zu
Arbeitsbeziehungen im Sport

mit u.a. *Johannes Herber (World Players Association)*

Marion Rodewald (EOC Athletenkommission)

Henning Schreiber (Staatskanzlei)

Christof Wieschemann (Anwalt für Sportrecht)

Bastian Rудde (Deutschlandfunk/WDR): Moderation

im Anschluss **ab 20.00: Imbiss und Umtrunk**

Samstag, 02. Dezember 2017 (Senatssaal)

09.00-12.00: Sektion 3: Problemfelder der sozialen Beziehungen im Sport: Zur Organisations- und Konfliktfähigkeit des organisierten Sports

Jacob Kornbeck (Brüssel): Gewaltenteilung unerwünscht? Athletenvertretung in der WADA: eine kritische Bestandsaufnahme

Jörg-Uwe Nieland (Siegen): Die Rolle der Medien

Bettina Rulofs (DSHS): Lang tabuisierte Herausforderungen für die Arbeit in Sportverbänden und -vereinen: Der Kampf gegen sexualisierte Gewalt

Maximilian Seltmann (IESF): Arbeitsbeziehungen in der Olympischen Bewegung: Konsequenzen der Monopolmacht der Sportorganisationen

Karen Petry (DSHS): Moderation

12.00-13.00: Mittagspause

13.15-15.30: Sektion 4: Interest Representation at the European and International Level

William Gaillard (Burson Marsteller): Perspectives of sports associations and sport industries

Paulina Tomczyk (EU-Athletes): Present and future developments of athlete representation

Leanne O'Leary (Edge Hill): Employment relationship in the United Kingdom

Nathalie Leroux/Yan Dalla Pria (Paris, Nanterre): Perspectives on French labor relations in sport

Ryan Gauthier (Thompson Rivers University): Interests and conflicts in USA's major leagues and in College sport

Alexander Brand (Forum Sportpolitik): Moderation

15.30-16.00: Schlussbemerkungen und Ausblick

Ralf Kleinfeld (Forum Sportpolitik): Zentrale Konfliktfelder zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit im Sport

Jürgen Mittag/Till Müller-Schoell/Walfried König/Georg Anders: Schlusswort der Organisatoren

Gefördert mit freundlicher Unterstützung der Staatskanzlei NRW

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne